Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilme Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Blätter".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 23. August 1912.

Nr. 34

19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

bh. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Bug, Bräsident; bie bh. Seminar-Direktoren Baul Diebolber Ridenbach (Schwhz) und Laur. Rogger, histirch, herr Lehrer J. Seig, Umben (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiebeln. Ginsendungen sind an letzieren, als ben Ches-Redaktor, zu richten, Inserat-Austräge aber an hh. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jahrlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginfiebeln.

Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz: Berbandsprafident fr. Lehrer J. Cefch, St. Fiben; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Monistische Weltanschauung und tathol, Wahrheit. — Um die Lehrer-Besoldungsfrage herum. — Un den Exerzitien für gebildete Laien in Feldlirch. — Korrespondenz. — Der Schwabentrieg. — Reiseführer. — Pädagogisches Allerlei. — Literatur. — Brieftasten der Redaktion. — Inserate.

Monistische Weltanschauung und kathol. Wahrheit.

(Bon Prof. P. Ang. Deneffe S. J. in Ballenburg.)

Das monistische Glaubensbekenntnis hat ungesähr folgenden Wort- laut: Ich glaube an keinen Gott, weder an den Vater, noch an den Sohn, noch an den hl. Geist. Ich glaube an keinen Erlöser und an keine Erlösung. Ich glaube an kein ewiges Leben, weder an den Himmel noch an die Hölle. — Das dürste genügen, um einem katholischen Christen zu zeigen, was er vom Monismus zu halten hat. Der Monismus ist eben der krasseste Atheismus und Unglaube. Warum nennt sich eine solche Lehre Monismus, Einheits-lehre? Nun, Gott und die Welt sind zwei Wesen, die Welt allein nur eines; wenn ich daher sage, es existiert sowohl die Welt, als auch Gott, so behaupte ich eine Zweistiert nur die Welt, so behaupte ich eine